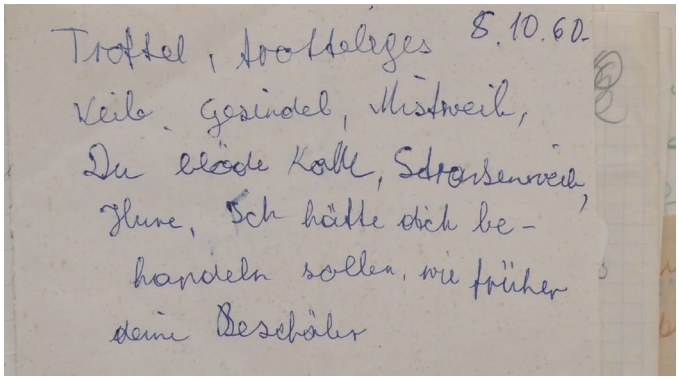
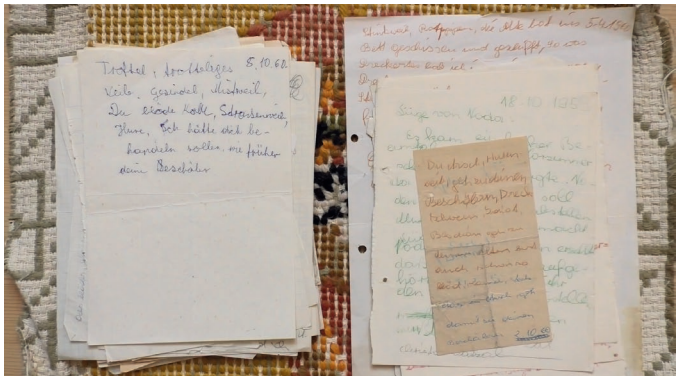
Dich hätten die Tschechen erschlagen sollen

Projekt in Entwicklung
Flora Watzal

Dich hätten die Tschechen erschlagen sollen. Das haben sich meine Großeltern gegenseitig an den Kopf geworfen. Ihre Kinder haben Sätze wie diesen auf unzähligen Zetteln notiert. Sie sind Teil der gesammelten Materialien, die einen jahrzehntelangen Ehe- und Pflegschaftsstreit dokumentieren. Anhand dieser Dokumente versuche ich den Hintergründen der von Gewalt beherrschten Beziehung nachzugehen und die darin enthaltenen Manifestationen struktureller Gewalt und kollektiver Traumata sichtbar zu machen.

Die Texte werden von drei Sprecher:innen gelesen und korrespondieren aus dem Off mit Ansichten eines großen, fast leeren Zimmers, das als Reflexionsraum die Texte und Dokumente verknüpft und vergegenwärtigt. Als Relais dienen Materialien, die die Dokumente zu Tableaus verbinden und auch als leere Displays im Raum zu sehen sind.

Meine Großeltern wurden 1945 aus der ČSR ausgewiesen und setzten alles daran bald die österreichische Staatsbürgerschaft zu bekommen. Sie besorgten sich Schreiben, die ihnen bescheinigten keine Nazis gewesen zu sein.
In Österreich wurde die Entnazifizierung insgesamt nur halbherzig vollzogen. Die "Volksdeutschen" taten sich besonders schwer, ihre Rolle im NS-System zu bearbeiten. Der Film soll zeigen wie die Ehemaligen aus der Tschechoslowakei in die österreichische Gesellschaft integriert wurden, Anstoß geben für Aufarbeitungsprozesse innerhalb der Familien und Communities und Bewusstsein und Widerstand gegenüber aktuellen rechtsextremen Tendenzen stärken.